

A ñ
é ß

STARTER STORY • GERMAN • A1

Ein Morgen auf dem Markt

Ein Morgen auf dem Markt

Es ist früh am Morgen. Lena wacht auf. Die Sonne scheint schon ein bisschen durch die Vorhänge. Lena ist wach, aber noch ein bisschen müde. Sie liegt im Bett und lächelt. Heute ist Samstag. Heute muss sie nicht arbeiten. Heute hat sie viel Zeit.

Lena steht auf. Sie geht zum Fenster und schaut hinaus. Der Himmel ist blau und klar. Es ist kein Regen da. Der Tag ist schön und kühl. Ein kleiner Vogel singt im Baum. Eine Katze sitzt auf der Mauer. Lena freut sich auf den Tag.

Lena geht ins Bad. Sie wäscht ihr Gesicht und putzt ihre Zähne. Das Wasser ist kalt. Jetzt ist sie ganz wach. Dann zieht sie eine Hose und einen Pullover an. Der Pullover ist warm und blau. Sie kämmt ihre Haare und schaut in den Spiegel. „So, fertig“, sagt sie.

In der Küche macht Lena Kaffee. Der Kaffee riecht gut. Sie öffnet das Fenster, und frische Luft kommt herein. Sie trinkt eine Tasse und isst ein kleines Stück Brot mit Butter. Das Brot ist von gestern, aber es schmeckt. Lena hat heute mehr Hunger als sonst.

Lena schaut in den Kühlschrank. Er ist fast leer. Es gibt keine Milch und kein Obst mehr. Auch der Käse ist alle. „Ich brauche viele Sachen“, sagt Lena. Sie nimmt einen Stift und macht eine kleine Liste. Auf der Liste stehen Brot, Obst, Gemüse, Eier, Käse und Blumen.

Lena nimmt ihre Tasche. Sie nimmt auch Geld mit. Heute geht sie auf den Markt. Der Markt ist nicht weit. Sie geht zu Fuß. Sie braucht nur zehn Minuten.

Auf der Straße ist es ruhig. Ein paar Leute gehen spazieren. Ein Hund läuft vorbei und wedelt mit dem Schwanz. Lena geht langsam. Sie schaut die Häuser und die Gärten an. In einem Garten blühen rote Blumen. Die Sonne ist warm auf ihrem Gesicht.

An der Ecke ist eine kleine Bäckerei. Es riecht nach frischem Brot. Eine Frau öffnet das Fenster und sagt: „Guten Morgen!“ Lena sagt auch: „Guten Morgen!“ und lächelt. Der Tag fängt gut an.

Jetzt ist Lena auf dem Markt. Hier sind viele Stände. Sie sieht Obst und Gemüse. Sie sieht Brot und Käse. Sie sieht auch Fisch und Blumen. Alles ist frisch und bunt. Viele Menschen sind hier. Sie kaufen, reden und lachen. Es ist laut, aber schön.

Lena geht zum ersten Stand. Dort gibt es Brot. „Guten Morgen“, sagt der Mann. „Guten Morgen“, sagt Lena. „Ich möchte ein Brot, bitte.“ Der Mann gibt ihr ein großes Brot. Es ist noch warm.

Dann geht Lena zum Obst. Sie kauft Äpfel und Bananen. Die Äpfel sind rot und süß. Sie kauft auch Tomaten und eine Gurke. „Das ist alles sehr frisch“, sagt die Frau. Lena sagt: „Danke, das sieht gut aus.“

Neben dem Obst gibt es einen Stand mit Eiern und Honig. Lena kauft sechs Eier und ein kleines Glas Honig. Der Honig ist golden und hell. „Der ist von hier“, sagt der alte Mann. „Sehr gut“, sagt Lena und legt das Glas in die Tasche.

An einem anderen Stand kauft Lena Käse. Der Käse ist gelb und riecht stark. „Möchten Sie ein kleines Stück probieren?“, fragt der Verkäufer. „Ja, gern“, sagt Lena. Der Käse schmeckt gut. Sie kauft ein Stück.

Lena hat jetzt Durst. Sie sieht einen Stand mit Saft. „Einen Apfelsaft, bitte“, sagt sie. Der Saft ist kalt und süß. Lena trinkt langsam und schaut den Menschen zu. Ein kleines Kind lacht und zeigt auf einen roten Ballon.

In der Mitte vom Markt spielt ein Mann Gitarre. Die Musik ist schön und ruhig. Viele Leute bleiben stehen und hören zu. Ein paar Kinder tanzen. Lena lächelt und legt eine Münze in den Hut. „Danke!“, sagt der Mann.

Lena geht weiter und sieht einen Stand mit Kuchen. Der Kuchen sieht sehr lecker aus. Es gibt Apfelkuchen und Schokoladenkuchen. „Möchten Sie ein Stück?“, fragt die Frau. „Ja, bitte, ein Stück Apfelkuchen“, sagt Lena. Sie freut sich schon auf den Nachmittag.

Plötzlich hört Lena eine Stimme. „Hallo, Lena!“ Es ist ihre Freundin Mara. „Hallo, Mara! Wie geht es dir?“ — „Sehr gut, danke. Und dir?“ — „Auch gut“, sagt Lena. Sie sprechen kurz und lachen zusammen.

„Was kaufst du heute?“, fragt Mara. „Brot, Käse, Obst und Eier“, sagt Lena. „Und du?“ — „Ich suche Blumen für meine Mutter.“ — „Da hinten gibt es Blumen“, sagt Lena. „Komm, ich zeige dir den Stand.“

Zusammen gehen Lena und Mara zum Blumenstand. Die Blumen sind gelb, rot und weiß. Sie sind sehr schön. Mara kauft einen großen Strauß. Lena kauft einen kleinen Strauß. „Für mein Zimmer“, sagt sie und riecht an den Blumen.

„Trinken wir bald einen Kaffee?“, fragt Mara. „Ja, gern“, sagt Lena. „Vielleicht am Sonntag.“ — „Super“, sagt Mara. „Bis dann!“ Sie umarmen sich kurz. Dann geht Mara nach links und Lena nach rechts.

Lena geht langsam nach Hause. Ihre Tasche ist schwer, aber das macht nichts. Die Sonne ist jetzt höher. Die Straße ist voller Menschen. Ein Mann verkauft Zeitungen. Eine Frau fährt mit dem Fahrrad vorbei.

Zu Hause stellt Lena die Tasche auf den Tisch. Sie legt das Brot, den Käse und das Obst in den Kühlschrank. Die Eier kommen auch hinein. Die Blumen kommen in eine Vase mit Wasser. Lena stellt die Vase auf den Tisch am Fenster.

Dann macht Lena ein zweites Frühstück. Sie schneidet eine Tomate und ein Stück Käse. Sie isst frisches Brot und trinkt noch einen Kaffee. Die Sonne scheint ins Zimmer, und die Blumen leuchten. Lena ist glücklich. Es war ein schöner Morgen auf dem Markt.

OQOU STARTER LIBRARY

This story is from oqou's free starter library, graded at A1 for German readers.

Read it interactively in the oqou app: tap any word for an instant translation, listen with natural narration, and carry your saved vocabulary into every story you read next.

oqou.app

[Download oqou on the App Store](#)

oqou •